



## Spiritualität und Quellen der Kraft in Krankheit, Sterben und Trauer

**Pfrn. Dr. theol. Karin Tschanz**  
Co-Vize-Präsidentin palliative ch  
Ausbildungsleitung Palliative und Spiritual Care/Spitalpfarrerin Hirslandenklinik Aarau

---

---

---

---

---

---

---

---



## Definitionen von Spiritualität

Spiritualität durchdringt alle Dimensionen menschlichen Lebens. Sie betrifft die Identität des Menschen, seine Werte, alles, was seinem Leben Sinn, Hoffnung, Vertrauen und Würde verleiht.  
Bigorio, 2008

---

---

---

---

---

---

---

---



## Spiritualität wird in der Beziehung erlebt

- Zu sich selber
- Zu anderen Menschen
- Zur Schöpfung, Natur, Pflanzen, Tiere
- Zum Transzendenten  
(Gott, höhere Macht, Geheimnis, ...)

---

---

---

---

---

---

---

---



## Spiritualität ist ein innerer Weg

„Spiritualität ist die tiefe, persönliche Erfahrung einer Begegnung zwischen Gott und Mensch in seinem Wort, in der Schöpfung und in den Mitmenschen. Spiritualität ist nicht machbar, sondern Geschenk. Sie ist weltoffen und weltweit.“  
Walter Hehli, Man muss wie Pilger wandeln, S. 13.

---

---

---

---

---

---

---

---



## Zwei Bedeutungen von Geist

Vernunft	Das Innerste des menschlichen Seins
Intellekt	Lebensatem
Denken	Leben
Bewusstsein	spiritus
Mens	Spirit (Engl.)
Mind (Engl.)	Esprit (Franz.)
Raison (Franz.)	Geistlich
Geistig	

---

---

---

---

---

---

---

---



## Ursprung des Begriffs Spiritualität

Der Begriff Spiritualität kommt aus dem Neuen Testament und beschreibt das Wirken von Gottes Geist im Menschen. Gottes Geist spricht zum Geist des Menschen. Er belebt, tröstet, ermutigt und wohnt, wo man ihn einlässt. Wo Gottes Geist ist, da ist Freiheit, Gerechtigkeit und Leben.

---

---

---

---

---

---

---

---



## Spiritualität umfasst das Wesentliche

- Wer bin ich?
- Woher komme ich?
- Wohin gehe ich?
- Was ist der Sinn meines Lebens?

---

---

---

---

---

---

---

---



## Spiritualität ist die Ressource der friedensstiftenden Verbundenheit

- mit anderen Menschen
- mit mir selber
- mit der Natur
- mit Gott

---

---

---

---

---

---

---

---



## Spiritualität ist Geschenk, Sehnsucht und Suche

- Die Verbindung mit dem Innersten Sein ist nicht immer gleich stark.
- Es gibt „Wackelkontakt“
  - Sie kann verschüttet werden
  - Sie kann betrübt und belastet werden
  - Sie kann gesucht und vertieft werden

---

---

---

---

---

---

---

---

## Gottesbilder sind zentral für die Spiritualität

- Der strafende und verdamrende Gott
- Der nicht eingreifende Gott
- Der ferne, unbekante Gott
- Der liebende, mich begleitende Gott
- Der vergebende, sich selbst für mich gebende Gott
- Der erfahrbare, wunderbare Gott

---

---

---

---

---

---

---

---

## Der Schmerz des verlorenen Glaubens

Er bewirkt Abwendung und Ablehnung  
Innere Härte, Bitterkeit und Kälte  
Trauer, Wut und Angst  
Trostlosigkeit  
Unsicherheit  
Leere

---

---

---

---

---

---

---

---

## Was hält und trägt in Krankheit, Sterben und Trauer?

- Gute medizinische und pflegerische Betreuung
- Liebevoll Menschen an unserer Seite
- Ein Glaube, der befreit

---

---

---

---

---

---

---

---



### Hoffnungsbilder

Ich sah einen neuen Himmel und eine neue Erde. Jetzt ist Gottes Wohnung bei den Menschen. Gott selbst wird als ihr Gott bei ihnen sein. Jede Träne wird er von ihren Augen abwischen. Es wird keinen Tod mehr geben, keine Traurigkeit, keine Klage, keinen Schmerz. Was früher war ist für immer vorbei. Seht, ich mache alles neu. Offenbarung 21,1-5

---

---

---

---

---

---

---

---



### Angst hat nicht das letzte Wort

Wir wollen feiern und fröhlich sein, denn dieser mein Sohn war tot und ist wieder lebendig geworden, er war verloren und ist wiedergefunden worden. Lukas 15,24

---

---

---

---

---

---

---

---



### Trost

Wir beide bekommen den Lohn für das, was wir getan haben, aber der da hat nichts Unrechtes getan.

Denke an mich, wenn du in dein Reich kommst.

Ich sage dir, noch heute wirst du mit mir im Paradies sein.

Lukas 23,41-43

---

---

---

---

---

---

---

---



## Veränderung ist möglich bis zum Schluss

Nicht müde werden, sondern dem Wunder  
leise wie einem Vogel die Hand hinhalten.

Hilde Domin

---

---

---

---

---

---

---

---



## Ende gut – alles gut?

Am Ende der Suche und Frage nach Gott  
steht keine Antwort, sondern eine  
Umarmung.

Dorothee Sölle

---

---

---

---

---

---

---

---